

Die Perle der Nacht und die Perle der Auferstehung

Liebe Eltern,

die Annäherung an die schwarze Perle der Nacht ist nicht einfach. Sie beschreibt einerseits durch ihren Namen „Nacht“ ein ganz natürliches Phänomen, andererseits lösen Schwärze und Dunkelheit immer auch Ängste aus. Die Farbe Schwarz in Verbindung mit der Nacht eröffnet ein weites Bedeutungsfeld. Der eine denkt sofort an Schlaf, der andere an die Schönheit eines weiten Sternenhimmels, und der dritte an die „dunkle Nacht der Seele“. Wer sich auf die Nacht vorbereitet, übt das Loslassen täglich neu. Wenn ich zu Bett gehe, lege ich alles ab: Kleidung, Schmuck, Frisur, und lasse mich – so gut es geht – in das bergende Dunkel fallen, im Vertrauen darauf, dass ich morgen wieder aufwache. Wenn ich dann am Abend auch meine täglichen Sorgen loslassen kann, ist guter Schlaf möglich, der mir Erholung bringen kann.

Außer Trinken und Essen brauchen wir nichts so sehr wie Schlaf. Wenn wir schlafen, regeneriert sich nicht nur der Körper, sondern auch die Seele kann die vielen Ereignisse des Tages überhaupt erst verarbeiten. Dies macht deutlich, wie wichtig der natürlich gegebene Rhythmus des Lebens ist: Wachen und Schlafen, Tag und Nacht.

Das Dunkel aushalten, die Nacht ertragen, im Hoffen darauf, dass der neue Tag auch kommen wird. Dies gilt auch für die Dunkelheiten des Lebens. Die schwarze Perle lädt dazu ein, das Dunkel im Leben anzunehmen und es Gott hinzuhalten. Sie sagt uns, dass wir nicht allein sind, dass Gott unser Weinen und Klagen hört und dass er uns Halt und Vertrauen geben möchte.

Die folgende weiße Perle der Auferstehung möchte uns dies nochmal deutlich machen, dass nach der Nacht der Morgen folgt und nach dem Tod das neue Leben. Sie steht für den Neuanfang, den Gott uns immer wieder schenkt. Sie symbolisiert die Hoffnung, dass manchmal etwas in unserem Leben geschieht, das alles verändert. Es muss nichts Großes sein, und doch ist alles anders, weil wir einen neuen Blick bekommen. Dies kann uns dann Mut geben aufzustehen, neue Wege zu gehen, einen neuen Anfang zu wagen.

> > > Bitte wenden!

Termine

- In der kommenden Woche bereiten sich die Kommunionkinder auf die Erstbeichte vor. Dazu treffen sich
 - die Kinder aus Ellenstedt am Montag (22.01.) um 16.00 Uhr,
 - die Kinder aus Lutten am Dienstag (23.01.) um 16.00 Uhr und
 - die Kinder aus Goldenstedt am Donnerstag (25.01.) ebenfalls um 16.00 Uhr.

Beginn ist in den jeweiligen Pfarrheimen und wir enden – nach dem wir die Beichträume besichtigt haben – gegen 18.00 Uhr in der Kirche.

- In der Woche darauf gehen die Kinder dann zur **Erstbeichte**:
 - am Montag (29.01.) die Kinder aus Ellenstedt,
 - am Dienstag (30.01.) die Kinder aus Goldenstedt und
 - am Mittwoch (31.01.) die Kinder aus Lutten.

Die genauen Uhrzeiten erhalten Sie in der kommenden Woche. Sie als Eltern sind herzlich eingeladen Ihr Kind zu begleiten. Im Anschluss an die Beichte ist ein gemütliches Beisammensein innerhalb der Kommuniongruppe vorgesehen.

- Um die Beichtvorbereitung geht es auch beim **Elternabend** am Mittwoch, dem 24. Januar in Lutten, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen. Beginn ist um 20.00 Uhr.
- Auch in diesem Jahr lädt uns Manfred Diekhaus wieder zum **Brot backen** ein:
 - am Montag, dem 5. Februar, gehen die Kinder aus Ellenstedt sowie die Goldenstedter Gruppen Goldenstein/Jahn-Kurre, Schlömer/Wollering und Denke/Nolte und
 - am Mittwoch, dem 7. Februar, dann die Kinder aus Lutten sowie die Goldenstedter Gruppen Marischen/Varnhorn und Moormann/Thater.

Treffen ist jeweils um 15.45 Uhr bei der Bäckerei in Ambergen. Die fertigen Brote der Kinder können an diesen Tagen ab ca. 18.00 Uhr im Laden an der Hauptstraße in Goldenstedt abgeholt werden bzw. für die Kinder aus Lutten im Laden an der Großen Straße.